

Konzerte

erstellt von Stefan Carl Em Huisken | 16. August 2017

Salzküstengesang



An den Küsten gibt es keinen Stillstand. Alles ist in Bewegung, schafft Neues und räumt ab, was vergehen muss.

Eine Welt, in der das Gefühl walten will: sanft säuselnd, sturmbrüllend, wechselhaft, niemals gleich.

Beides ist „Weltenrand“ – der Rand der See und der Seelentiefen im menschlichen Gemüt.

Hier entstehen Lieder von Sehnsucht, Mut, überschäumender Lebenslust und tiefstem Schmerz.

Überlieferte Lieder der Seefahrer gehören ebenso dazu wie Hymnen an die unvergleichliche Natur und das Leben an den Salzküsten der See, Gesänge von außergewöhnlichen Ereignissen, seltsamen Wesen und starken Erlebnissen an den „Rändern der Seele“: Salzküstengesang – Worte und Weisen am Weltenrand.

Die Texte spiegeln die Sprachen der Küsten: niederdeutsch, englisch, bretonisch, friesisch, französisch.

Em Huisken singt und spielt Gitarre, Akkordeon, Mundharmonika und manchmal auch bretonische Oboe.